

Gemeinnütziger Frauenverein Hombrechtikon

150 Jahre Vereinsgeschichte (1860-2010)

Die wichtigsten Daten und Ereignisse

- 17.02.1860 Gründung vom Frauenverein Hombrechtikon mit 139 Mitgliedern. Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 1.50. Der Zweck des Vereins ist die Errichtung und die Beaufsichtigung der weiblichen Arbeitsschule.
- 1906/07 Die Fortbildungsschule für Frauen und Töchter wird eröffnet. Es werden Näh- und Flickkurse durchgeführt, dazu wird eine Singer Nähmaschine gemietet.
- Sommer 1907 Der erste Bügelkurs findet statt. Der Kursort ist der obere Teil des Spritzenhauses. Der Verein schafft einen Glätteofen an.
- 1908 Der erste Kleidermacherkurs und ein Strohhutkurs finden statt.
- 1.3.1910 Neustart mit 169 Mitgliedern. Es werden neue Statuten genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 2.—erhöht (Vergleich: 1 Kilogramm Brot kostet Fr. 0.40). Es gibt eine neue Aufgabenteilung. Der Frauenverein hat die Aufsicht über die Arbeitsschule und ist gegenüber der Schulpflege verantwortlich für diese. Ausserdem leitet der Frauenverein die Frauen- und Töchter-Fortbildungsschule – allerdings wird er dabei noch von zwei Herren des Gemeinderates beaufsichtigt. Es wird eine Kursküche im Spritzenhaus errichtet. Dazu werden ein Kochher, Kochgeschirr, ein Abwaschtrog und ein Küchencasten angeschafft.
- 
- 1911 Der Frauenverein kauft zwölf Taburettli, drei Sesseln und eine Waage mit Gewichten.
- 10.7.1912 Erste Vereinsreise in die Haushaltungsschule Zürich
- 1913 Es gibt eine grosse Empörung im Verein, weil die Gesundheitsbehörde eine Hebamme wählt, ohne den Vereins gefragt zu haben. Trotzdem finden auch in diesem Jahr weitere Kurse statt. Dazu wird auch ein elektrisches Bügeleisen angeschafft.
- 
- 1914 Der GFH wird Mitglied als Sektion des Verbandes „Schweizerische Gemeinnützige Frauen SGF“.
- 1914/18 Während den Kriegsjahren beteiligt sich der Frauenverein beim Hilfskomitee. Er leitet auch eine Suppenküche für Schüler. Ausserdem nähen die Mitglieder Hemden, stricken Socken, verschicken Soldatenpäckli, verteilen Ferienmilch für Schüler und stellen Dörrobst her. Es finden Kurse über Kochkistenverwendung, vegetarisches Kochen und Konservieren statt
- 1919 Ein Vortrag über das Frauenstimmrecht findet statt (die Einführung hat dann allerdings noch bis 1971 auf sich warten lassen. Ein Vergleich: Die Sowjetunion hat das Frauenstimmrecht bereits 1917 eingeführt, Österreich 1918, Deutschland 1919, die USA 1920 und Italien 1945).

- 1920 Ein Vortrag über die Gemeindestube findet statt
- 1922 Sammlung von Dörrobst und Kartoffeln für die Schweizer Küche in Wien
- 1928 Kochkurs für Schülerinnen der 7. und 8. Klasse werden durchgeführt und die Schulpflege wird subventioniert.
- 1930 Einführung von der obligatorischen hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule. Eine zweite Nähmaschine wird gekauft.
- 1933 Dez. Der erste Altersnachmittag in der Krone wird organisiert und durchgeführt (400 belegte Brötli und viele selbstgebackene Kuchen und Torten werden an diesem Nachmittag genossen). In Zukunft soll der Altersnachmittag alle 2 Jahre durchgeführt werden
- 1936 Gründung der Brockenstube
- 1939-45 Während dem 2. Weltkrieg helfen die Frauenvereinsmitglieder mit im zivilen Frauenhilfsdienst mit. Sie tragen Armbinden und erhalten Ausweise.
- Auch helfen sie mit bei der Bäuerinnenhilfe, zBsp. beim Flicken, nähen und stricken für die Soldaten. Es werden Sammlungen für das Notspital durchgeführt. Gesammelt werden da vor allem Leintücher und Wolldecken, Stopffaden und -garn zum Flicken, Kleider und Wäsche, Hülsenfrüchte und Geschirr. Franzosenkinder werden durch Frauenvereins-Frauen aufgenommen. Und es finden Kurse über Spar- und Eintopfgerichte und Waschen ohne Seife statt. Der Frauenverein half auch mit in der Soldatenstube
- 1947 Gründung der Hauspflege (Vorgängerin der heutigen Spitex).
- 1948 Ein Vortrag über die Mütterberatung wird organisiert
- 1949 Säuglingspflegekurs, Hilfe bei der Schirmbildaktion und eine Unterschriftensammlung gegen die Schnapswelle (1119 Unterschriften) werden organisiert.
- 1950 Ein Bazar für die Hauspflege wird durchgeführt mit einem stolzen Gewinn von Fr. 9145.—
- 1951 Einführung der Mütterberatung. Eine Dörrobstsammlung für die Jugend von Ilanz wird organisiert.
- 1953 Flickabende für überlastete Hausfrauen finden statt und eine Wäschesammlung für Holland werden durchgeführt.
- 1.9.1954 Erste Altersreise: 5 Cars mit 128 Personen zum Flughafen Kloten, Nachtessen auf dem Hasenstrick
- 1954 Eine zweite Hauspflegerin kann angestellt werden.
- 1974 Bazar/Herbstmarkt anlässlich Tag der offenen Tür im neuen Alterswohnheim Breitlen. Erlös: Fr. 15'253.60 für diverse Möbelstücke.



- 1977 Die Kinderkleiderbörse wird eröffnet und der Frauenverein wirkt mit am Herbstmarkt
- 1978 Herbstmarkt für Altersreise und Haushilfedienst für Betagte am 12. Mai. Erlös: Fr. 5'870.—
- 1980 Ein Rollstuhl wird dem Heim Brunisberg gespendet und der Mahlzeitendienst wird gegründet
- 1982 Eröffnung des Lismistüblis im Bahnhöfli.
Französischkurse im Bahnhöfli
- 1983 Es findeFrauentreffs im Bahnhöfli statt und am Chilbistand werden Lismistübli-Arbeiten verkauft. Ausserdem helfen Frauenvereinsfrauen mit im Kafi vom Altersheim Breitlen
- 1984 Die Babysitter-Vermittlung wird neu durch den GFH gemacht. Neu findet auch ein Italienischkurs im Bahnhöfli statt.
- 1985 In grossem Stil wird das 125-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. An der Generalversammlung wird getanzt und geschlemmt (Bauernbuffet) und die Vereinsmitglieder werden auf der Einladung dazu aufgerufen, in Kleidern von anno dazumal zu erscheinen. Im April und Mai findet eine grosse Ausstellung auf dem Hof Breitlen statt mit dem Titel „Die Frau im Dorf“, die Pro Hombrechtikon organisiert. Die Frauenvereinsfrauen zeigen an der Ausstellung Tätigkeiten von einst – waschen, bügeln, handarbeiten und backen.
- 1993 Die Spitex wird als eigenständiger Verein gegründet und somit verabschiedet sich diese Kommission vom GFH
- 1996 Kinderhüeti im Katholischen Kirchgemeindehaus
- 1998 Am 25. April 1998 wird die Spielbaracke eröffnet
- 1999 Zum ersten Mal werden am GFH-Chilbistand Waffeln verkauft.
- 2005 Der Mittagstisch für Schulkinder wird als Kommission des GFH gegründet
- 2007 Im Sommer zieht das Brocki vom alten Spritzenhüsli auf das ehemalige Zivilschutzareal bei der Holflüe, dies hat seine Vorteile aber auch Nachteile. Zum Glück arbeitet so ein tolles Team im Brocki, das sich allen Widrigkeiten stellt und immer wieder von neuem motiviert verkauft.
- 2009 Der Mittagstisch wird von der Schule Hombrechtikon übernommen und das Eltern-Kind-Zentrum von der Gemeinde. Die Vereinsreise findet ins Schweizer Fernsehen statt und ein paar GFH-Mitglieder sind im Februar 2010 tatsächlich im Fernsehen zu sehen.
- Folie 19 (150 Jahr)
- 2010 Der Frauenverein wird 150 Jahre alt, der Jahresbeitrag ist Fr. 25.00. Der Vorstand beschliesst für die Zukunft den Slogan „Gutes Tun tut Gut“ und befasst sich intensiv mit der Neuausrichtung des Vereins. An der Mitgliederversammlung wird allen Mitgliedern und Gästen ein 3-gängiges Nachtessen spendiert.